Service Training

SSP 719 Der Caddy California

Nutzfahrzeuge



Selbststudienprogramme im neuen Gewand - SSP Gen5

Das Ziel der Selbststudienprogramme, Konstruktion und Funktion möglichst anschaulich zu vermitteln, möchten wir noch besser und interessanter umsetzen.
Möglich ist dies mit der neuen Generation von Selbststudienprogrammen, durch die Verwendung browsergestützter Onlinemedien.

Ob Filmsequenzen, interaktive Animationen oder frei drehbare 3D-Objekte, kaum ein Wunsch bleibt offen, um zum Beispiel dynamische Vorgänge zu vermitteln.
Hotspots, Mouseover-Funktionen und Seiten mit Reiterarchitektur dienen dazu, interessante Informationen schnell zugänglich zu machen.
Der Leser ist dabei jedoch nicht gezwungen, diese aufzurufen, wenn er dies nicht möchte.

Kurzum, der Leser hat viele Möglichkeiten, um frei und ungezwungen im Selbststudienprogramm zu navigieren und sich die Inhalte anzuschauen.

Wo viel Licht ist, ist aber auch ein klein wenig Schatten:
Die neuen Selbststudienprogramme sind zwar in verschiedenen Ausgabeformaten verfügbar, nur können nicht alle Formate die Fülle der Interaktionsmöglichkeiten der Online-Version abbilden.
Wir bitten daher um Verständnis, dass interaktive Funktionen in diesen Formaten nicht wiedergegeben werden können.

Genießen Sie die Vielfalt der Interaktionsmöglichkeiten und viel Spaß bei der Lektüre der spannenden Themen, die Ihnen im Rahmen der neuen Selbststudienprogramme angeboten werden.

Einführung

Der Caddy California ist das neue Fahrzeug in der California Familie und basiert auf der fünften Caddy-Generation.

Er bietet ein durchdachtes Raumkonzept mit fünf Sitzen, eine bequeme Schlafmöglichkeit, eine kleine ausziehbare Küche sowie zwei verstaubare Klappstühle und einen Campingtisch. Ein optional erhältliches, großzügiges Zelt für vier bis sechs Personen zur Anbindung an das Fahrzeug rundet das Gesamtkonzept ab.

Durch einfaches Zusammenfalten des Bettes im Kofferraum erhält man unkompliziert einen vollwertigen 5-Sitzer. Die hinteren Sitze und das Bett sind komplett entfernbar, sodass der Caddy California über einen großen Stauraum verfügt. Optional ist ein Panoramaglasdach erhältlich. Zwei zusätzlich einsteckbare Lüftungsgitter auf Fahrer- und Beifahrerseite sorgen für gute Belüftung.

Ist das Küchenmodul mit ausziehbarem, einflammigem Gaskocher verbaut, erhält der Caddy California die Wohnmobilzulassung.

California



Wichtige Hinweise zum Umgang mit dem SSP Gen5!

Einführung

Hinweise zur Bedienung

Unter dem Menüpunkt „Hilfe“ finden Sie eine detaillierte Beschreibung zur Bedienung der neuen Online-Selbststudienprogramme.

Hinweise zum Inhalt

Selbststudienprogramme dienen dazu, die Konstruktion und Funktion von Neuentwicklungen verständlich zu vermitteln. Aktuelle Prüf-, Einstell- und Reparaturanweisungen entnehmen Sie bitte der dafür vorgesehenen Service-Literatur.
Die Inhalte werden nicht aktualisiert.

Rechtlicher Hinweis

Die Inhalte der Selbststudienprogramme sind Eigentum der Volkswagen AG. Sie dürfen nicht ohne Genehmigung der Volkswagen AG an Dritte weiter gegeben oder anderweitig zweckentfremdet werden.

Die Caddy Reisemobile

Die Geschichte des Caddy als Reisemobil begann mit dem Caddy der dritten Generation unter dem Namen Tramper. Der Caddy Tramper wurde 2005 auf dem Caravan Salon in Düsseldorf vorgestellt und war mit dem Modelljahr 2006 bestellbar. Er wurde bis 2015 unter dem Namen Tramper ausgeliefert. Mit dem Modellwechsel 2016 wurde der Name in Caddy Beach geändert.



Caddy California

Caddy Beach



Caddy Tramper



In der 2020 eingeführten Modellreihe wurde der Name in Caddy California geändert. Damit gehört er nun fest zu den Reisemobilen der California Familie von Volkswagen Nutzfahrzeuge.

Der Fertigungsstandort

Die Serienproduktion des Caddy California ist im polnischen Poznań angelaufen. Das Produktionswerk wurde für den Caddy der fünften Generation umfassend modernisiert und auf den aktuellsten Stand im Automobilbau gebracht. Es werden nun auch in hoher Stückzahl moderne Materialien und Fertigungsmethoden eingesetzt.

In Poznań wird das Basisfahrzeug produziert, in Swarzedz wird dieses im Sonderfahrzeugbau mit einem hohen Anteil an Handarbeit zum Campingmobil umgebaut.



Die Varianten

Den Caddy California gibt es in zwei Varianten mit

- kurzem Radstand (Gesamtfahrzeuglänge 4500 mm) und
- langem Radstand (Gesamtfahrzeuglänge 4853 mm).

Beide Varianten haben folgende Serienausstattung:

- Heckbett
- Stautaschen
- Verdunkelung
- LED-Innenbeleuchtung
- Belüftungsgitter
- Campingstühle und Klapptisch

Folgende Sonderausstattung ist für beide Varianten erhältlich:

- Miniküche



Ist der Caddy California mit einer Miniküche ausgestattet, erhält er die Zulassung als Wohnmobil.

kurzer Radstand



langer Radstand



Die Modifikationen

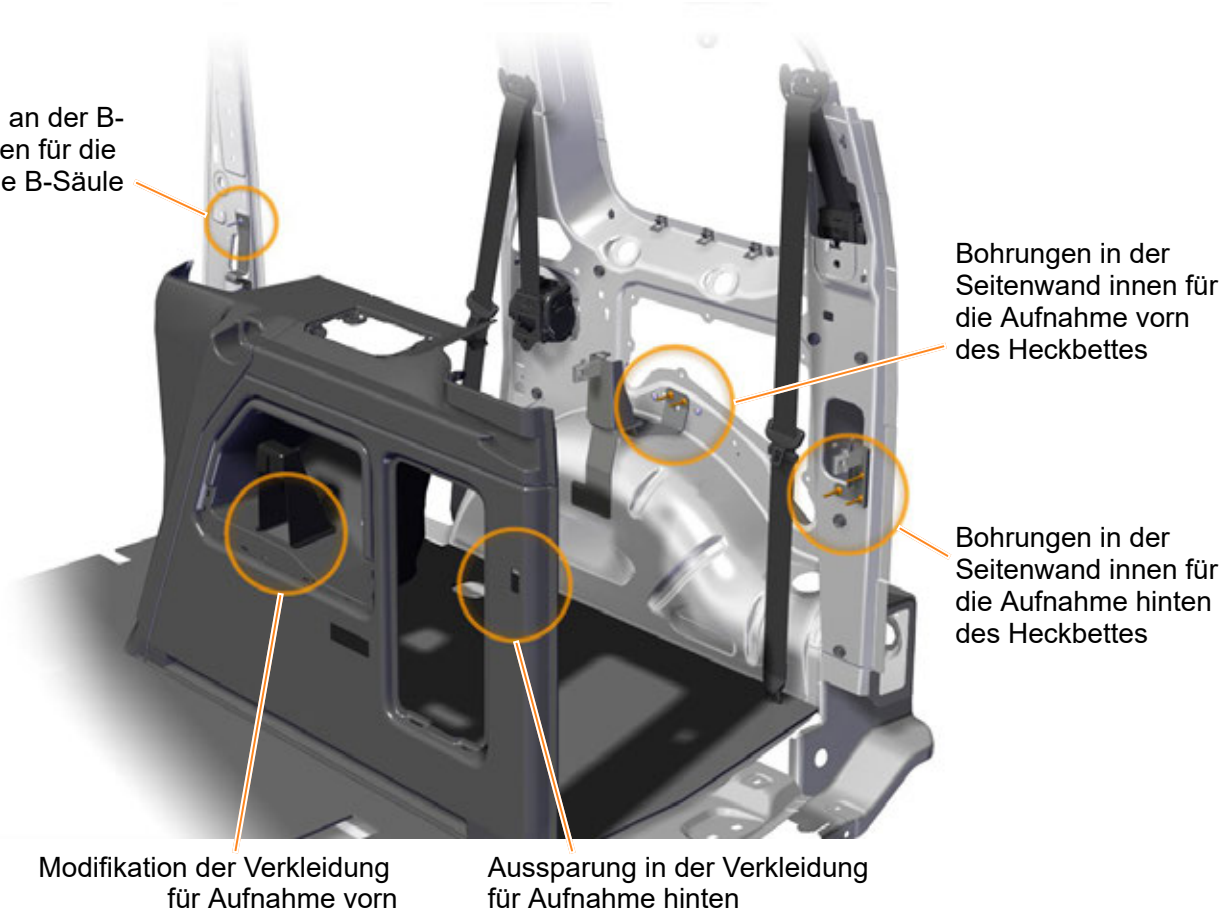
Für den Ausbau zum California sind an der Karosserie einige Modifikationen erforderlich. Für die Befestigung des Küchenmoduls und des Heckbettes sind zusätzliche Bohrungen notwendig.

Weiterhin sind zusätzliche Aussparungen in den Verkleidungen für die Halter und Stützen des Heckbettes sowie Aussparungen im Boden für das Küchenmodul notwendig.
Für die Innenraumbeleuchtung sind zusätzliche Aussparungen im Himmel erforderlich.

Für die zusätzlichen Bohrungen und Aussparungen kommen Schablonen zum Einsatz.

Die Halter werden vernietet und zum Teil zusätzlich verklebt.

Modifikationen am Beispiel der Seitenwand bei einem Fahrzeug mit kurzem Radstand



Das Heckbett

Einbauort

Das Heckbett ist dreifach zusammengeklappt und befindet sich hinter der 2. Sitzreihe im Fahrzeug.

Die Liegefläche ist im zusammengeklappten Zustand mit einem Sicherungsgurt gesichert.



Das Heckbett

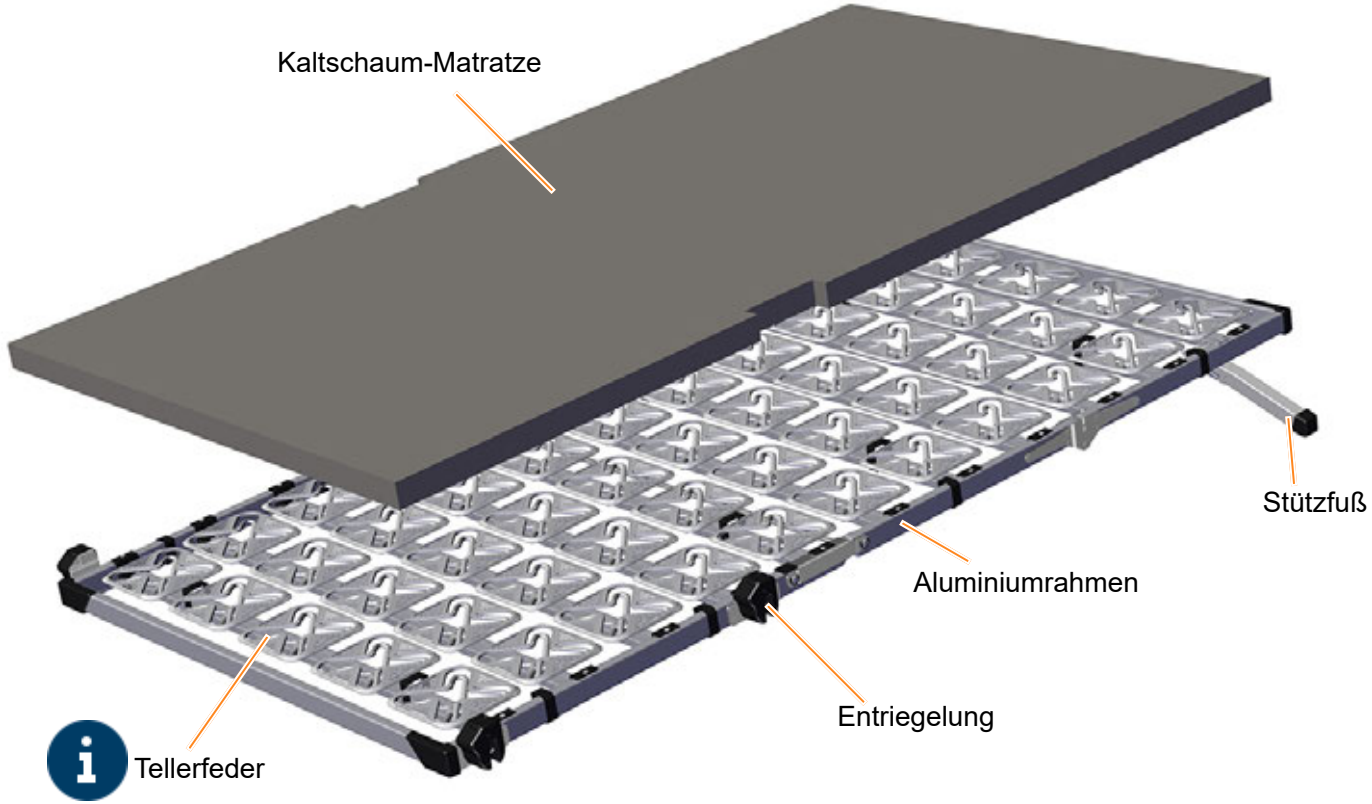
Aufbau

Das ausgeklappte Heckbett bietet eine Liegefläche von 1980 mm Länge und 1070 mm Breite. Es ist dreiteilig. Die Liegefläche hat eine Traglast von max. 200 kg.

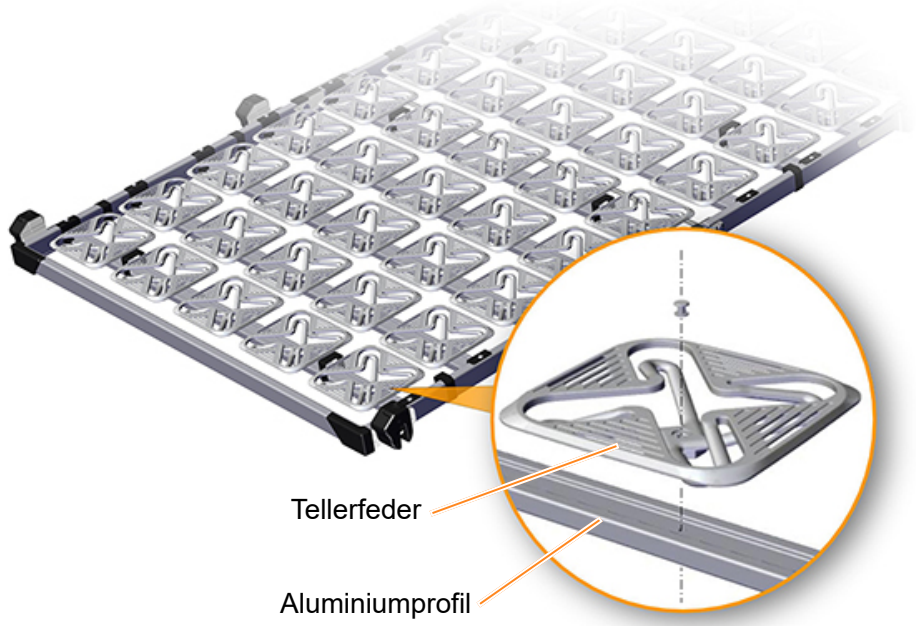
Ein stabiler Aluminiumrahmen mit verbauten Tellerfedern sorgt unter der Kaltschaum-Matratze mit abnehmbarem Stoffbezug für einen sehr hohen Liege- und Schlafkomfort.

Die Matratze besteht aus drei Polstern, die fest miteinander verbunden sind.

Für die Befestigung des Heckbettes an der Karosserie befinden sich vier Entriegelungen links und rechts am Aluminiumrahmen.



Tellerfeder



Der Caddy California ist mit den aus dem California 6.1 oder dem Grand California bekannten Tellerfeder-Elementen ausgestattet. Die Tellerfedern sind auf dem Lattenrost, welcher aus Aluminiumprofilen besteht, genietet.

Das Heckbett

Klappfunktion

Nach Lösen des Sicherheitsgurtes kann das Heckbett nach vorn ausgeklappt werden. Die ausgeklappten seitlichen Stützfüße werden in den Aufnahmen der B-Säulenverkleidung abgelegt.

Der Vorteil der seitlichen Stützen ist, dass die Sitze der 2. Sitzreihe nicht mehr als Ablage für das Bett gebraucht werden. Diese können bei Nichtnutzung ausgebaut werden und es entsteht mehr Stauraum.





Zum Aufklappen des Bettes müssen einige Einstellungen der Sitze vorgenommen werden.

Einstellungen der Sitze

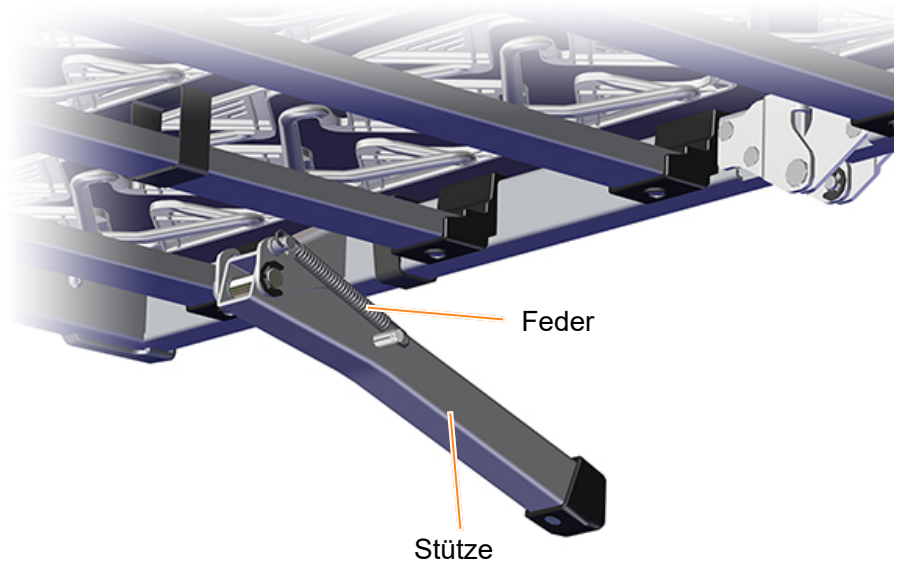
Zum Aufklappen des Bettes müssen folgende Einstellungen der Sitze vorgenommen werden:

- Fahrer- und Beifahrersitz in die vorderste Position stellen,
- die Rücksitzlehnen des Fahrer- und Beifahrersitzes in die steilste Position stellen,
- Fahrersitz (bzw. Beifahrersitz, wenn dieser über eine Sitzhöhenverstellung verfügt) in die höchste Sitzposition stellen,
- die Rücksitzlehne der 2. Sitzreihe umklappen.

Seitliche Stützfüße

Die seitlichen Stützfüße werden ausgeklappt und in den Aufnahmen der B-Säulenverkleidung abgelegt.

Im zusammengeklappten Zustand des Heckbettes befinden sich die Stützen eingeklappt unter dem Bett und werden fest von der Feder gehalten. Die Feder verhindert ein Klappern der Stützfüße während der Fahrt.



Aufnahme B-Säule

In die Aufnahme wird die Stütze des Heckbettes im ausgeklappten Zustand abgelegt. Dadurch werden die Sitze der 2. Sitzreihe nicht mehr als Ablage benötigt.
Die Aufnahme B-Säule besteht aus einem fest an der Karosserie montierten Aufnahmeteil und einer Kunststoffabdeckung.



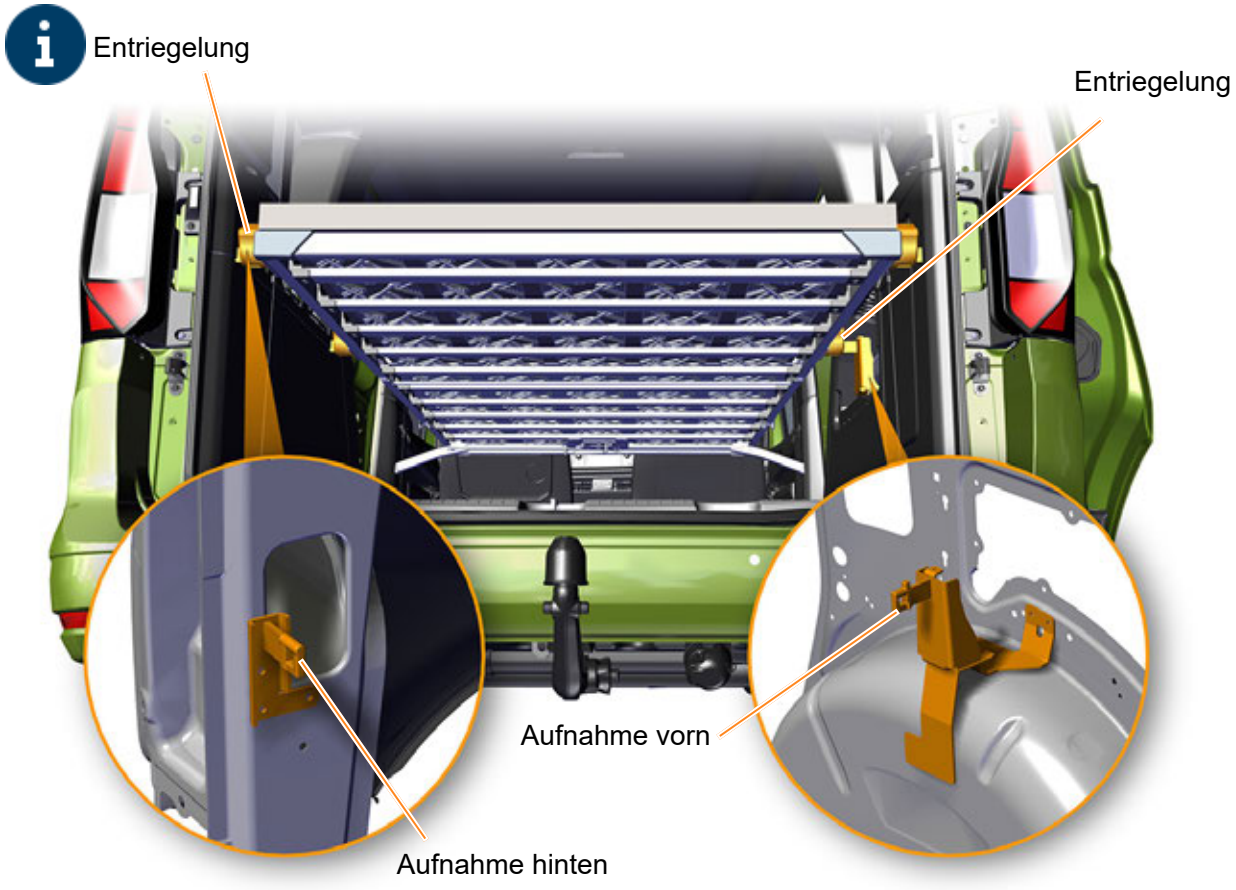


Das Heckbett

Montage

Das Bett wird an der Karosserie abgestützt. Es ist über vier Entriegelungen links und rechts am Bettgestell in die entsprechenden seitlichen Aufnahmen, die fest mit der Karosserie verbunden sind, verrastet.

Das Bettgestell mit der Liegefläche kann schnell ausgebaut werden, wenn es nicht benötigt wird. Dazu werden die vier Entriegelungen gelöst und dann kann das Bettgestell nach oben aus den seitlichen Aufnahmen gehoben werden.

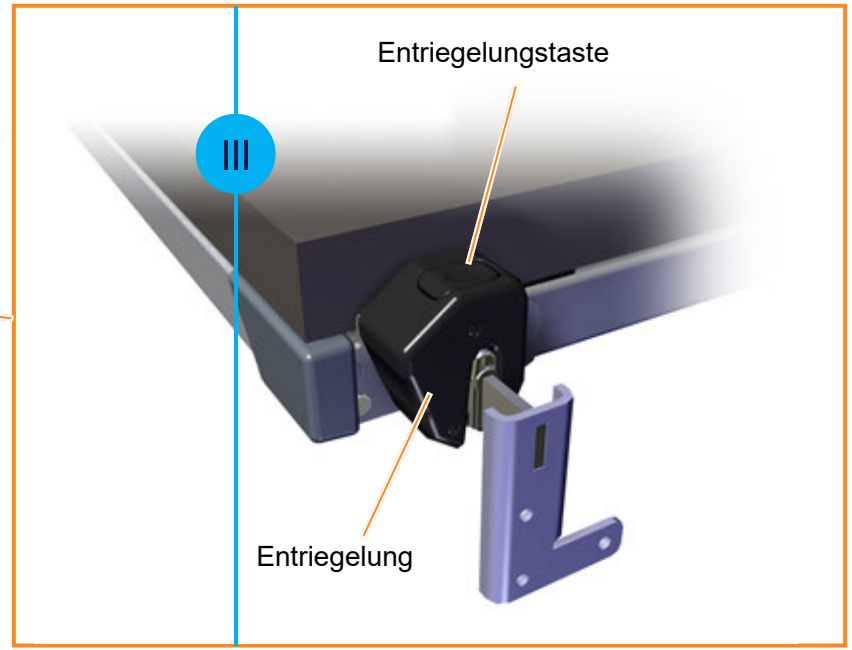


Entriegelung

Um das Bett aus den seitlichen Aufnahmen zu lösen, muss die Entriegelungstaste der Entriegelung betätigt werden. Die Entriegelungstaste geht nach oben und eine rote Markierung zeigt an, dass die Entriegelung gelöst ist.

Umgekehrt ist beim Einbau das Bettgestell sicher eingerastet, wenn die rote Markierung der Entriegelungstaste nicht mehr sichtbar ist.





Bei Betätigung des Schiebereglers werden die Zustände "Verriegelt" und "Entriegelt" sichtbar.

Die Verdunkelung

Die Verdunkelung des kompletten Fahrzeuginnenraums erfolgt durch Stoffgardinen bzw. durch Stautaschen. Für jedes Fenster gibt es ein speziell ausgeformtes Teil.



Aufbewahrung der Stoffgardinen

Die Verdunkelung

Aufbewahrung der Stoffgardinen

Die Stoffgardinen sowie die faltbaren Federstangen für die Verdunkelung der Scheiben befinden sich in einer separaten Aufbewahrungstasche. Die Tasche ist auf dem zusammengeklappten Bett mit dem Sicherungsgurt gegen Verrutschen geschützt.





Die Verdunkelung

Verdunkelung der Frontscheibe

Die Verdunkelung der Frontscheibe erfolgt durch eine Stoffgardine, die über Gummis an den herruntergeklappten Sonnenblenden befestigt wird.
Im Bereich des Innenspiegels wird die Stoffgardine über einen Klettverschluss geschlossen.
Im unteren Teil der Verdunkelung ist eine Schaumwurst eingenäht. Diese wird in den Spalt zwischen der Instrumententafel und der Frontscheibe geklemmt.
Eingenähte Magnete schließen den Übergang der Verdunkelung zu den seitlichen Türen, so dass auch die kleinen Dreiecksfenster abgedunkelt werden.



Die Verdunkelung

Verdunkelung des Panoramaglasdaches

Die Verdunkelung für das Panoramaglasdach wird über in die Stoffgardine eingenähte Magneten am Dachrahmen befestigt.
Weiterhin wird sie über drei dreiteilige, faltbare Federstangen, die in die Stoffbahn geschoben werden, gehalten.







Die Verdunkelung

Verdunkelung der Seitenfenster



Verdunkelung Seitenfenster der Schiebetür

Verdunkelung Seitenfenster der Fahrertür

Die Verdunkelung der Seitenscheiben wird über in die Stoffgardinen eingenähte Magneten am jeweiligen Fensterrahmen befestigt.

Die Verdunkelung

Verdunkelung der hinteren Seitenfenster



Seitentaschen im linken hinteren Seitenfenster

Zwei herausnehmbare Seitentaschen sorgen für die Verdunklung der hinteren Seitenfenster. Oben sind die Seitentaschen über zwei Drehverschlüsse (drei Drehverschlüsse bei Fahrzeugen mit langem Radstand) befestigt, die um 90 Grad verdreht werden. Unten werden sie von zwei Druckknöpfen gehalten.



Nähere Informationen zu den Seitentaschen finden Sie im Kapitel "Ausstattung Wohnen".

Die Verdunkelung

Verdunkelung der Heckscheibe

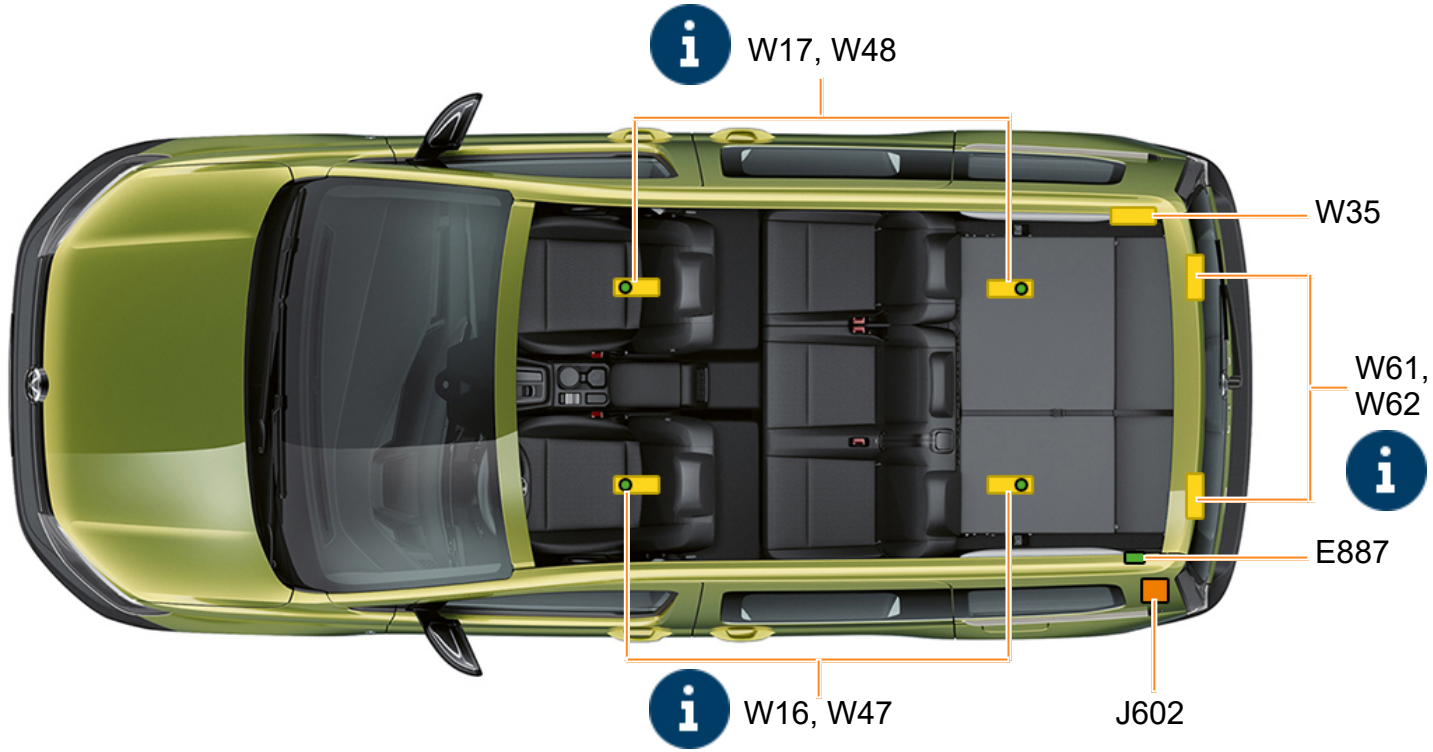


Innenraumverdunkelung der Heckscheibe wird über Magnete am Fensterrahmen gehalten.

Die Innenleuchten

Die Innenbeleuchtung des Caddy California besteht aus vier LED-Spots im Dachhimmel, zwei LED-Spots in der Heckklappe und eine Kofferraumleuchte. Die vier warmweißen LED-Spots im Dachhimmel W16, W47 und W17, W48 sind auf der rechten und linken Seite über der Liegefläche des Bettes angeordnet. Sie sind einzeln schaltbar bzw. dimmbar. Bei einem Fahrzeug mit Panoramaglasdach sind nur die beiden hinteren Leuchten verbaut. In der Heckklappe sind zwei warmweiße LED-Spots verbaut. Der Taster zum Ein- und Ausschalten dieser Leuchten sowie der Kofferraumleuchte befindet sich im Laderaum auf der linken Seite.

Über die Hotspots und Mouseover-Funktionen erhalten Sie weitere Informationen zu den Bauteilen.



Die Innenleuchten

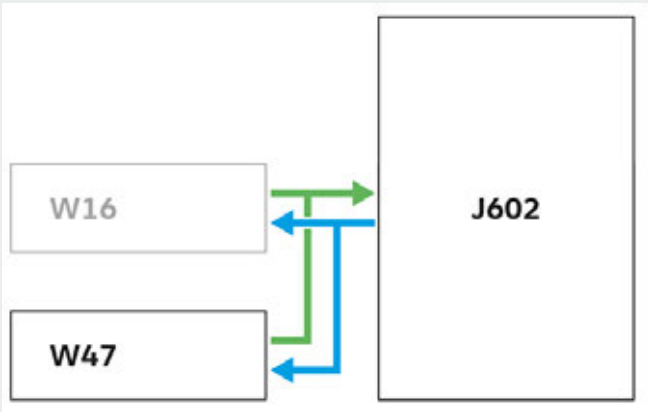
Innenleuchten im Dachhimmel links W16, W47





Die Innenleuchte W47 auf der linken Fahrzeugseite wird vom J602 Relais für Innenbeleuchtung mit Spannung versorgt. Sie wird über den Taster an der Leuchte betätigt.

Bei Fahrzeugen ohne Panoramaglasdach kommt die baugleiche Innenleuchte W16 zur W47 hinzu. Sie werden beide vom J602 Relais für Innenbeleuchtung mit Spannung versorgt. Die beiden Leuchten sind parallel verschaltet und können nicht einzeln eingeschaltet werden.



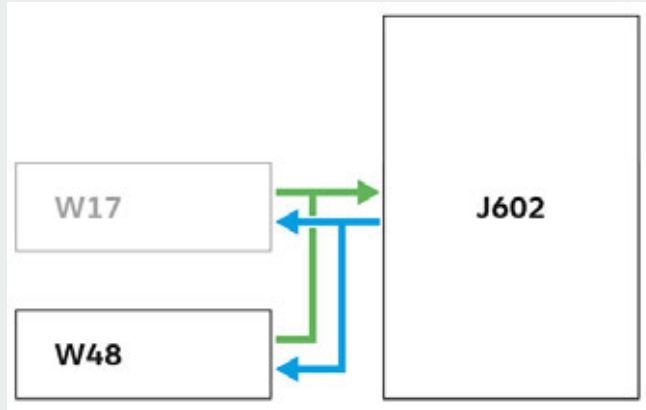
Die Innenleuchten

Innenleuchten im Dachhimmel rechts, W17, W48



Die Innenleuchte W48 auf der rechten Fahrzeugseite wird vom J602 Relais für Innenbeleuchtung mit Spannung versorgt. Sie wird über den Taster an der Leuchte betätigt.

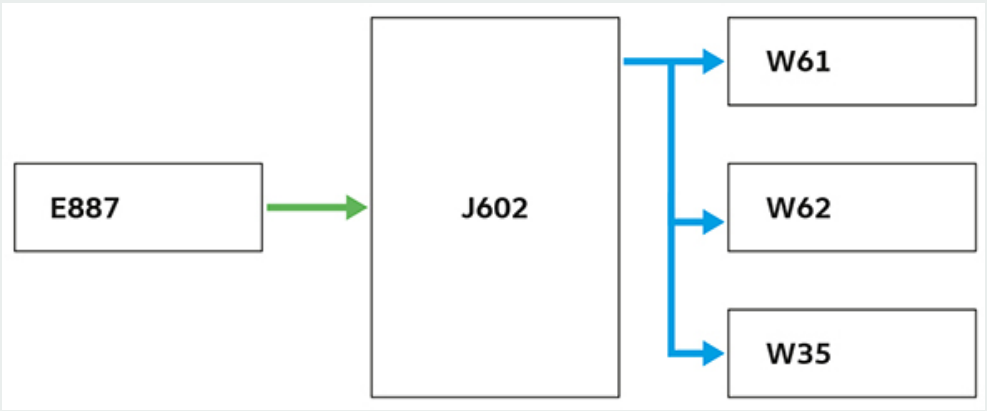
Bei Fahrzeugen ohne Panoramaglasdach kommt die baugleiche Innenleuchte W17 zur W48 hinzu. Sie werden beide vom J602 Relais für Innenbeleuchtung mit Spannung versorgt. Die beiden Leuchten sind parallel verschaltet und können nicht einzeln eingeschaltet werden.



Leuchten in der Heckklappe W61, W62, W35



Die Leuchten W35, W61 und W62 werden über den Taster E887 Taster für Außenbeleuchtung geschaltet. Ihre Spannungsversorgung erhalten sie über das J602 Relais für Innenbeleuchtung.

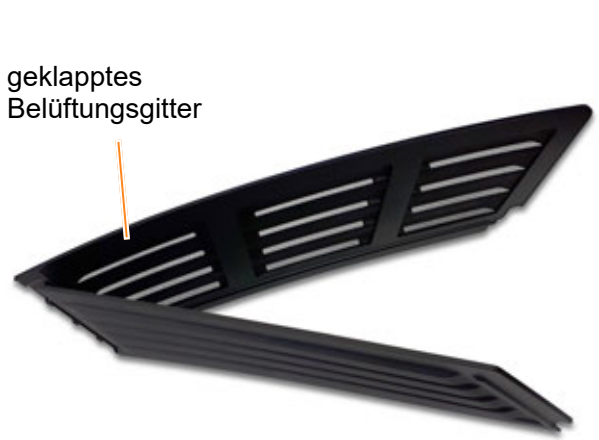


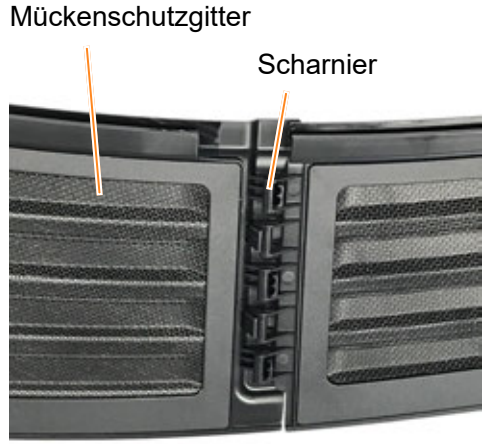
Die Belüftung

In den vorderen Türen auf der Fahrer- und Beifahrerseite kann ein Belüftungsgitter aus Kunststoff zwischen Scheibe und Rahmen eingeklemmt werden. Es ist klappbar und muss vor dem Einsetzen auseinandergeklappt werden.

Das Belüftungsgitter mit integriertem Mückenschutzgitter sorgt für eine optimierte Luftzirkulation und sollte immer verwendet werden, wenn im Fahrzeug übernachtet wird.









Das Entlüftungsgitter darf nur bei stehendem Fahrzeug verwendet werden.

Der Einbauort des Küchenmoduls

Das fest montierte Küchenmodul befindet sich an der linken Laderaumwand unter dem Bett. Es hat zwei Auszüge, die bei geöffneter Heckklappe nach hinten ausziehbar sind. Die geöffnete Heckklappe schützt so beim Kochen auch vor Regen. Gleichzeitig ergibt sich durch die Nutzung hinter dem Fahrzeug ein optimaler Zugang bei einer Stehhöhe von zwei Metern.



Küchenmodul geschlossen



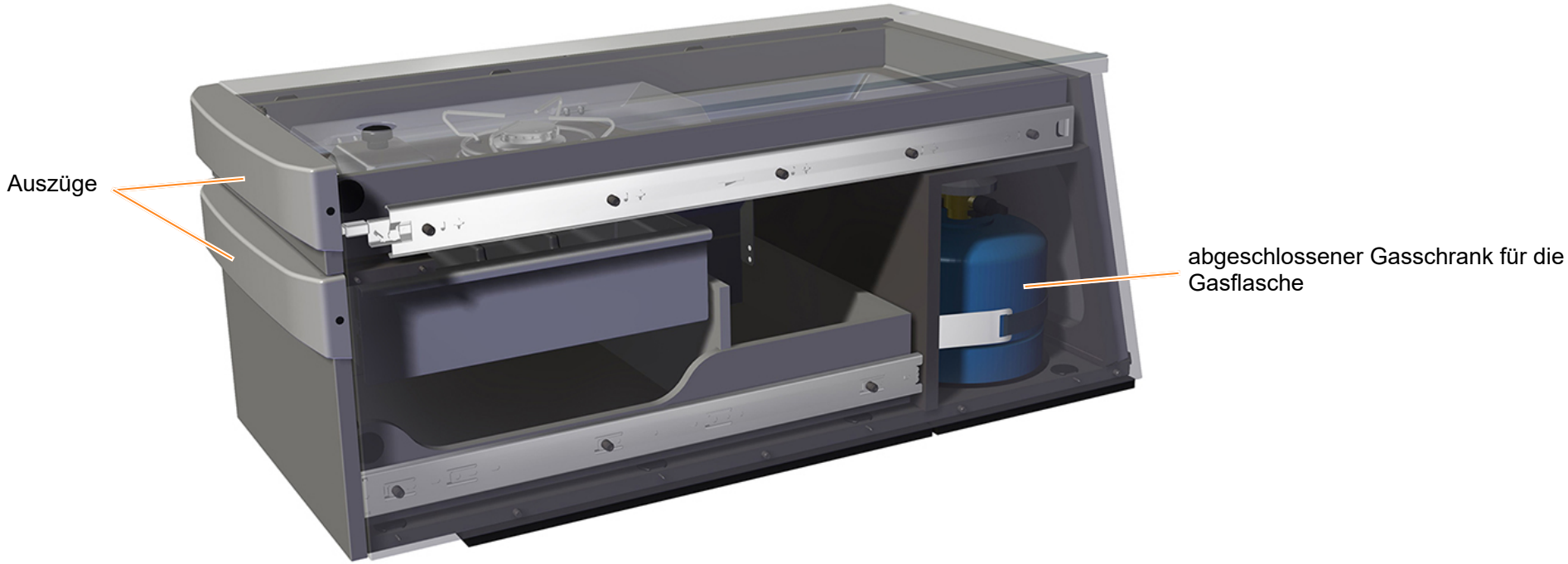
Küchenmodul mit geöffneten Auszügen

Der Aufbau des Küchenmoduls

Überblick

Das Küchenmodul besteht auf der Seite zur Heckklappe aus zwei Auszügen mit Gaskocher, Windschutz, Ablagen, Stauraum und Besteckkasten.

Im vorderen Bereich des Küchenmoduls befindet sich ein sicher abgeschlossener Gasschrank (mit Bodenentlüftung) für die Gasflasche.



Der Aufbau des Küchenmoduls

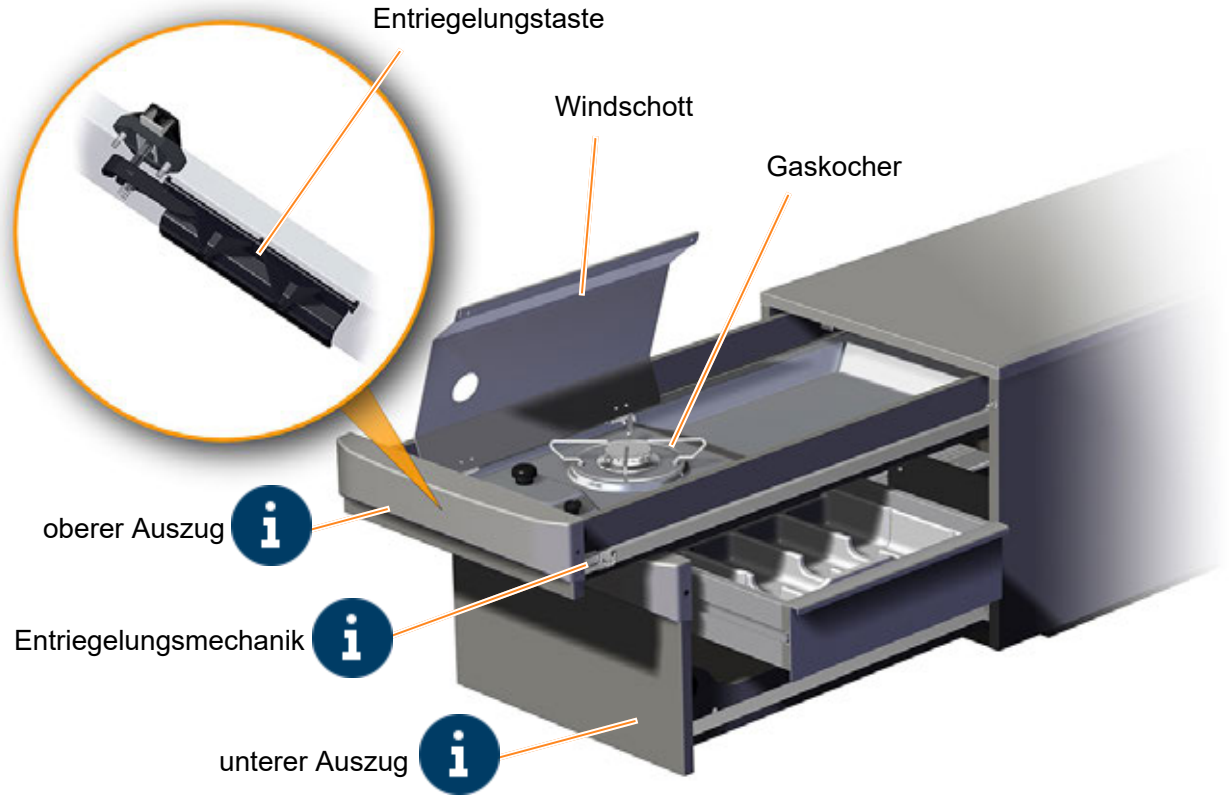
Auszüge

Die beiden Auszüge des Küchenmoduls können nach Betätigung der Entriegelungstaste an der jeweiligen Griffleiste herausgezogen werden, bis sie in der Endposition hörbar einrasten.

Im oberen Auszug sind ein Gaskocher inklusive ein nach oben aufklappbares Windschott und eine Ablage aus Edelstahl integriert.

Der untere Auszug beinhaltet einen Besteckkasteneinsatz, der seitlich herausziehbar ist, sowie weiteren Stauraum für Kochgerätschaften und Vorräte.

Die Auszüge haben eine Tragfähigkeit von jeweils ca. 20 kg.

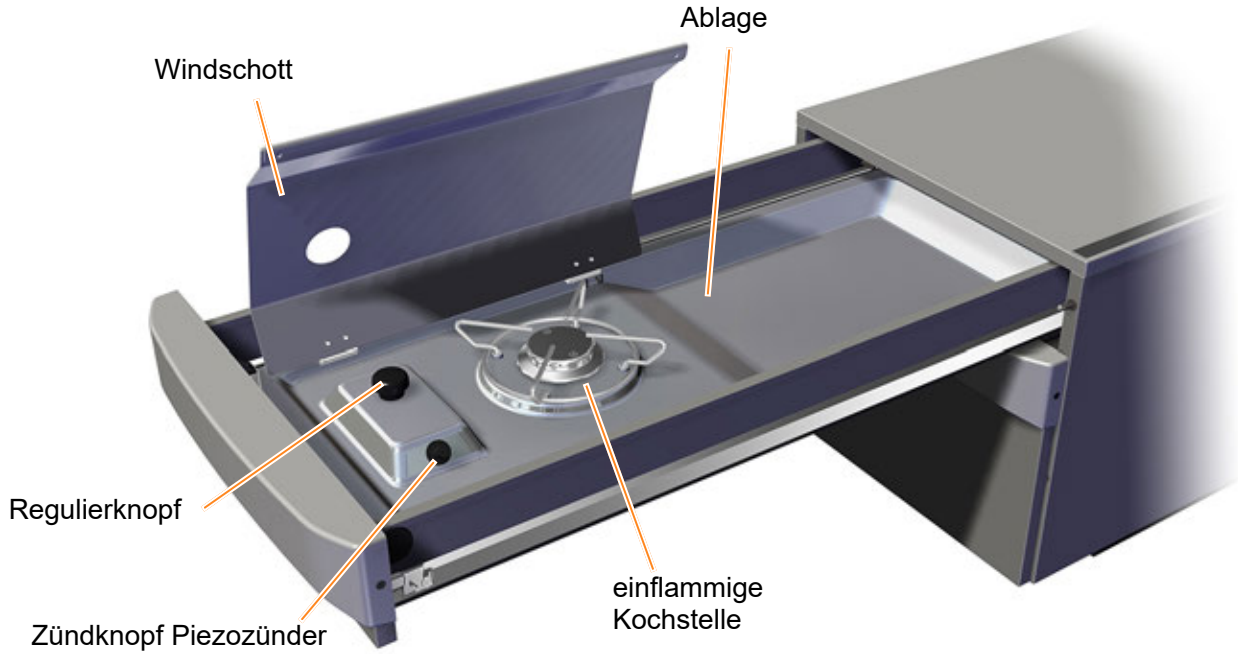


Der obere Auszug

Die Abdeckung der Kochstelle im oberen Auszug ist klappbar und hat aufgeklappt die Funktion eines Windschotts.

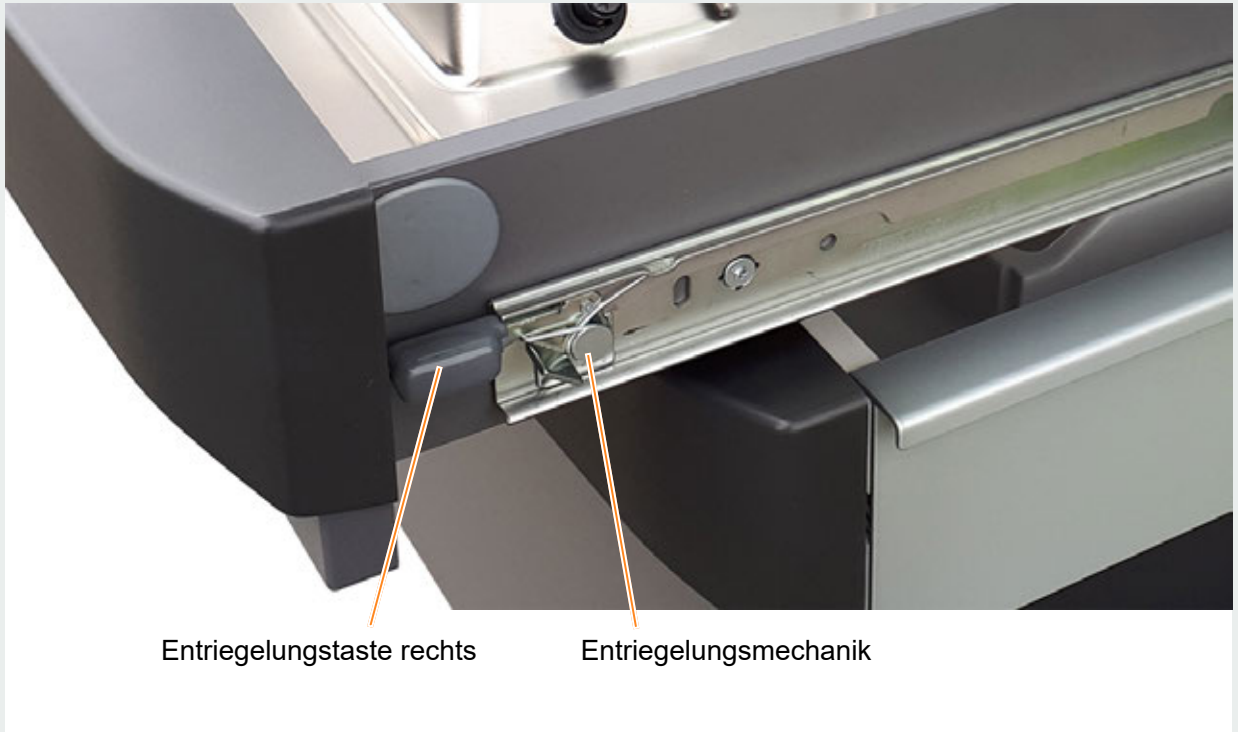
Der einflammige Gaskocher kann mit einem Piezozünder gezündet werden. Über den Regulierknopf wird die Gaszufuhr zum Brenner ein- bzw. ausgestellt sowie die gewünschte Gasmenge eingestellt.

Neben dem Gaskocher befindet sich eine Ablage aus Edelstahl.



Die Entriegelungsmechanik

Am oberen Auszug befinden sich zur Arretierung Laufschienen mit Verriegelung. Um den Auszug schließen zu können, müssen die linke und rechte Entriegelungstaste betätigt werden.

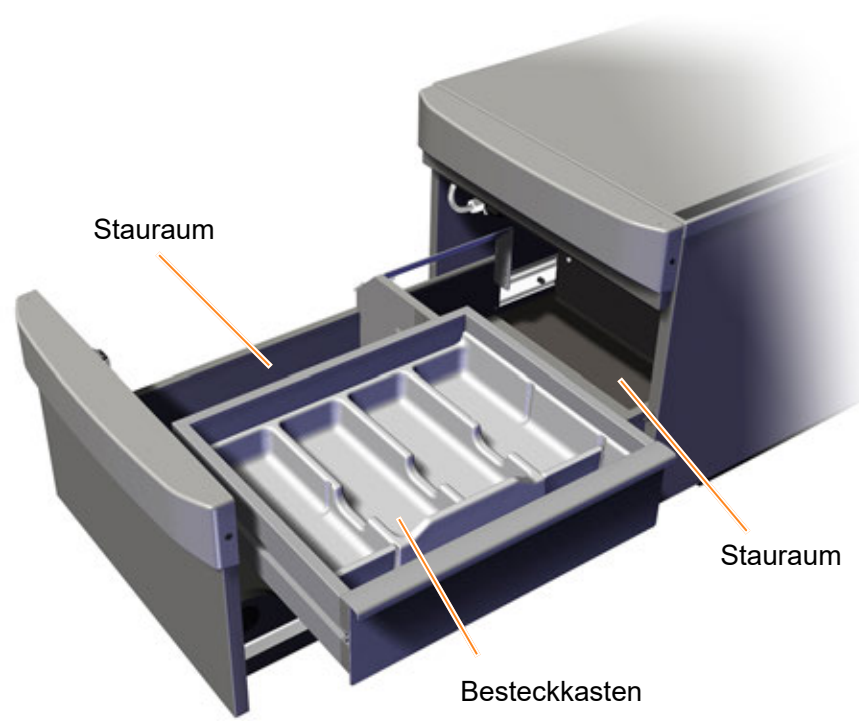


Der untere Auszug

Der untere Auszug beinhaltet einen Besteckkasteneinsatz, der seitlich herausziehbar ist. Darunter und daneben befinden sich weitere Stauräume für Kochgerätschaften und Vorräte.



Passendes Zubehör, wie z. B. Besteck und Kochgerätschaften, sind nicht Teil des Küchenmoduls.



Der Aufbau des Küchenmoduls

Gasschrank

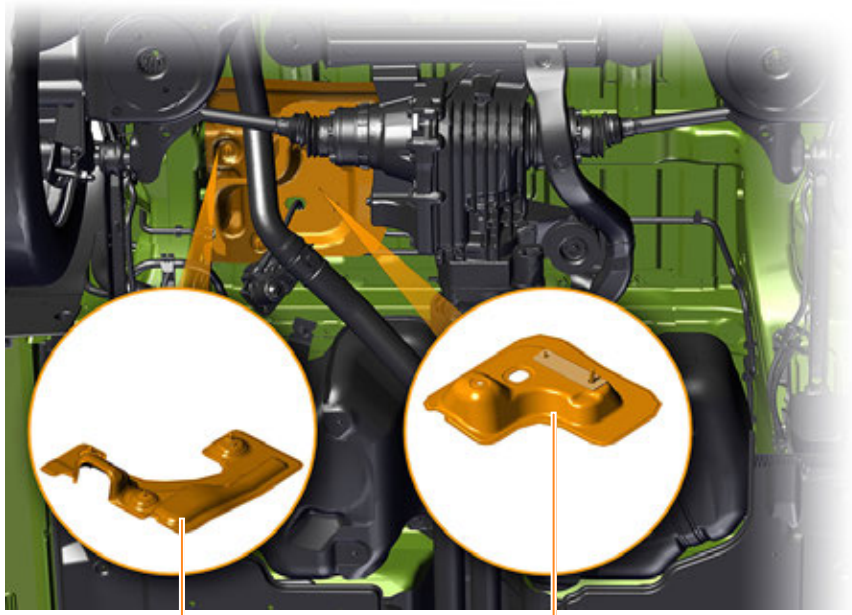
Im vorderen Bereich des Küchenmoduls befindet sich der Gasschrank. In diesem Stauraum kann eine Gasflasche mit einem Füllgewicht von ca. 1,8 kg Füllmenge angeschlossen werden.
Der Schrank ist eine sicher abgeschlossene Box mit einer Gasschrankentlüftung. Der Zugang befindet sich hinter dem linken Sitz der hinteren Sitzreihe. Für einen hermetischen Verschluss der Box besitzt der Deckel eine Dichtung.



Am Unterboden des Küchenmoduls werden Wärmeschutzbleche verbaut.

Wärmeschutzbleche

Am Unterboden werden entsprechend der Motorisierung und der Antriebsart unterschiedliche Wärmeschutzbleche verbaut. Sie dienen zur Einhaltung der vorgeschriebenen Abstände zwischen Entlüftung und heißen Bauteilen, wie zum Beispiel der Abgasanlage.

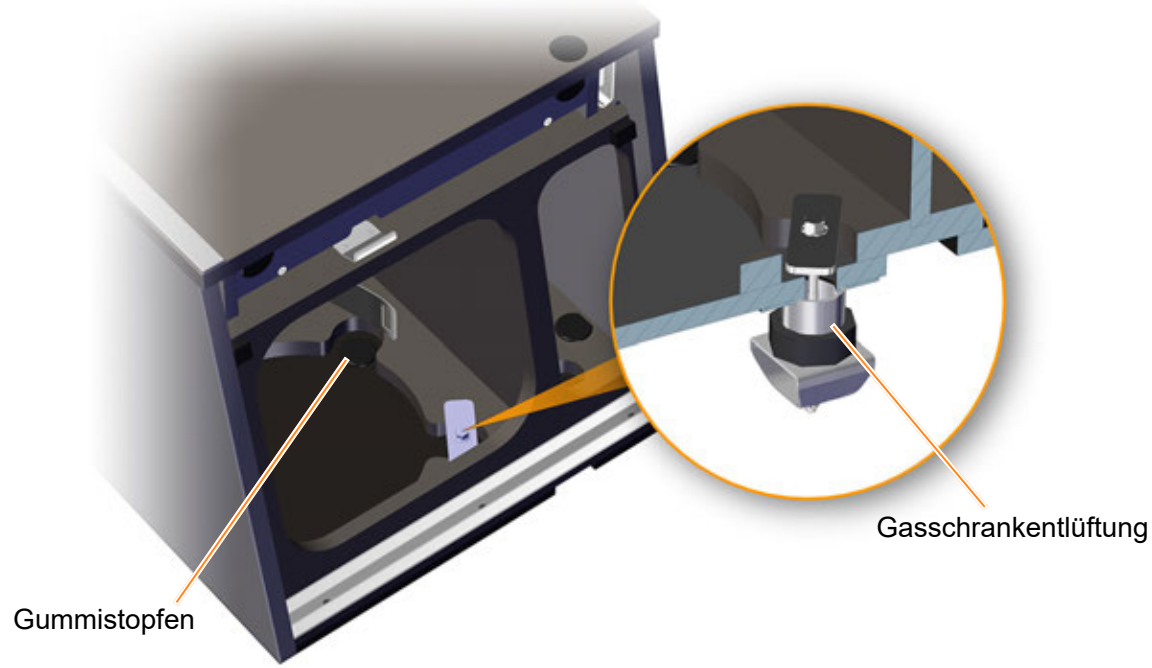


Wärmeschutzblech Variante 1

Wärmeschutzblech Variante 2

Gasschrankentlüftung

Der Gasschrank hat eine durch das Bodenblech nach außen führende Entlüftung. Ein von unten montierter Entlüftungsdom verhindert ein Eindringen von Feuchtigkeit und Ungeziefer in den Gasschrank.
Es gibt zwei Entlüftungsbohrungen, die je nach Radstand des Fahrzeugs genutzt werden. Die nicht genutzte Bohrung wird durch einen Gummistopfen verschlossen.

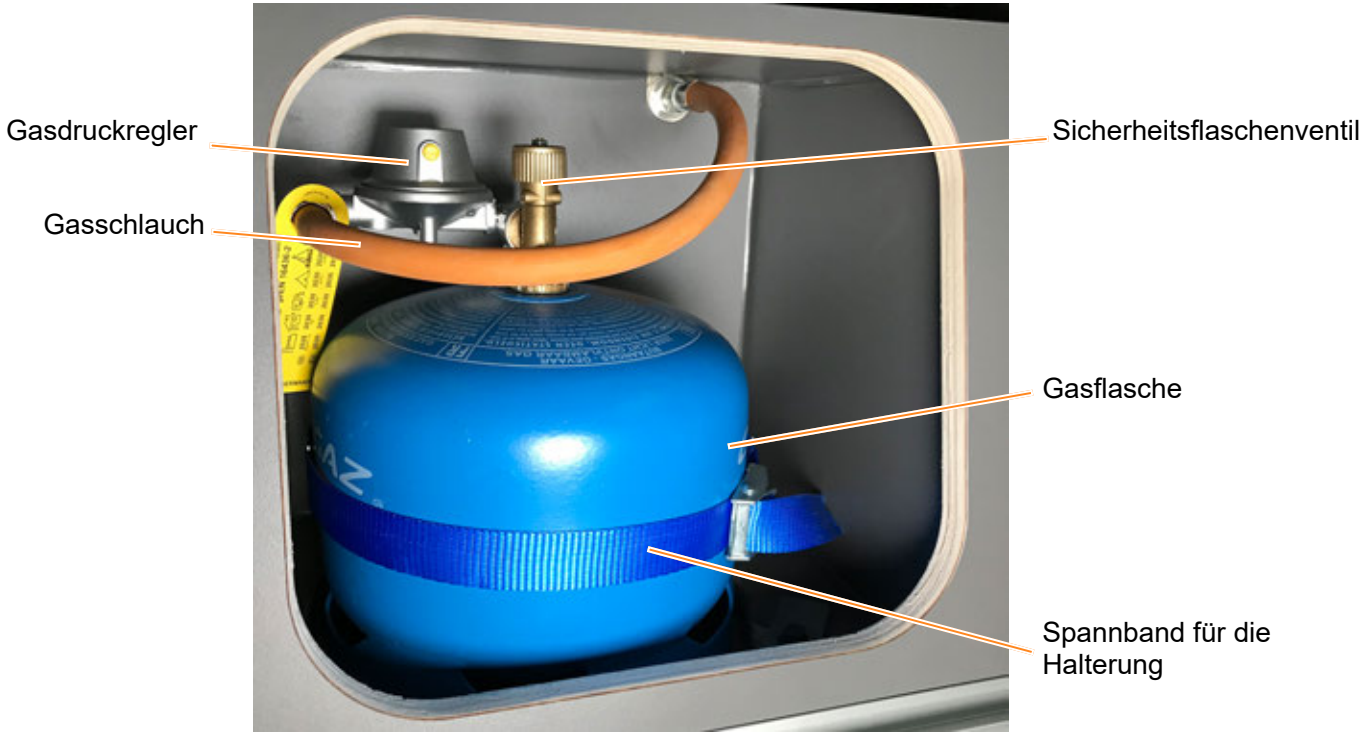


Die Gasversorgung

Anschluss Gasflasche

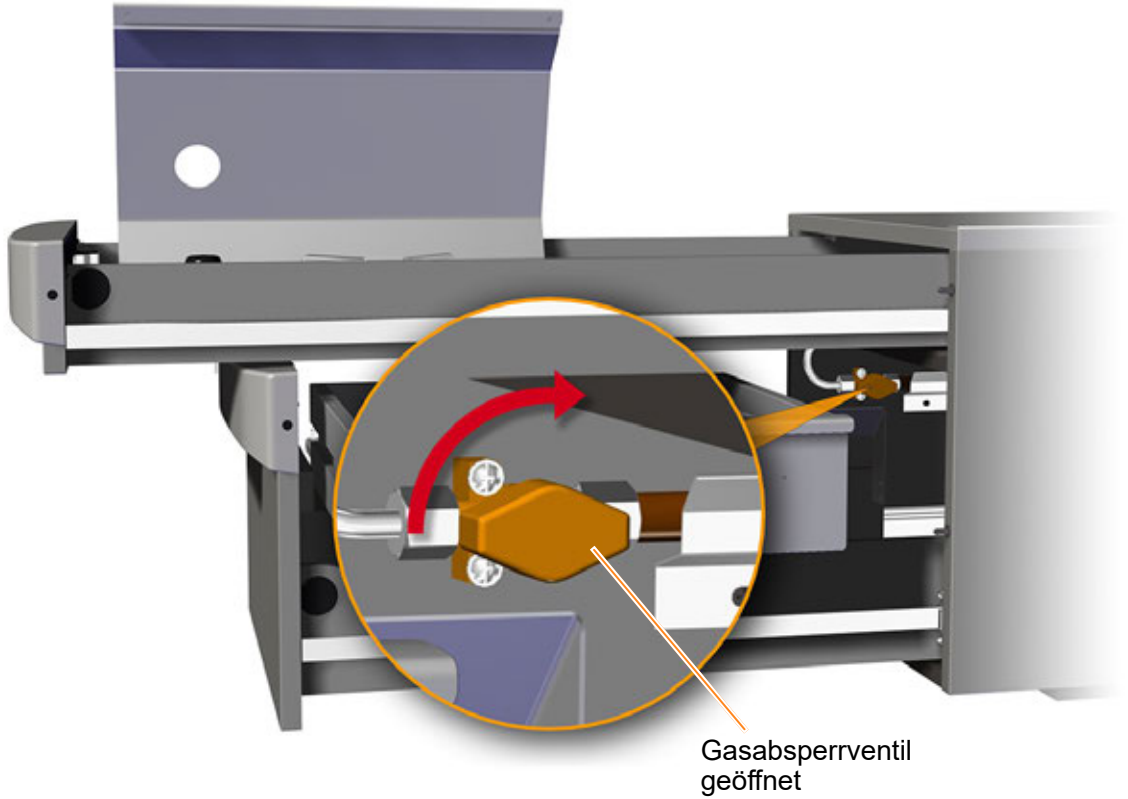
Im Gasschrank kann eine Gasflasche (R904) mit einem Füllgewicht von ca. 1,8 kg Füllmenge angeschlossen werden. Diese wird über ein Spannband gesichert.

Der Gasdruckregler sorgt für den richtigen Gasdruck, indem er den Flaschendruck auf den Betriebsdruck der Geräte reduziert.



Gasabsperrventil

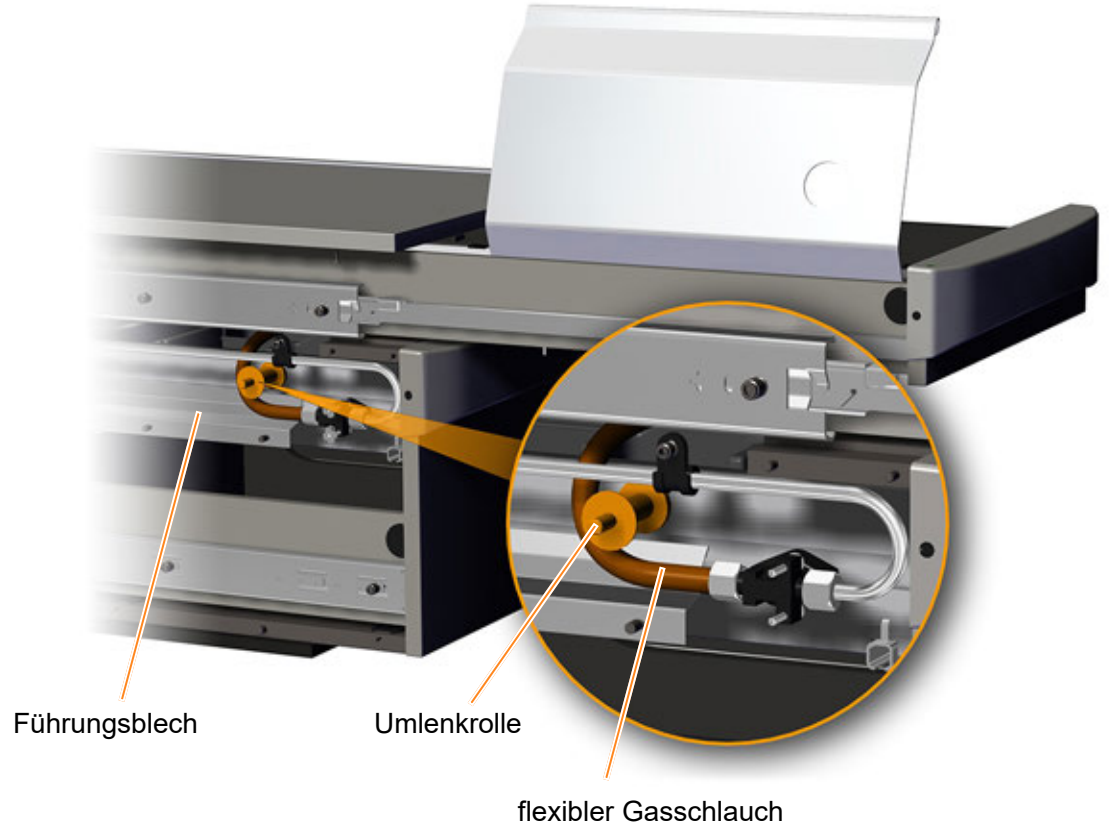
Das Gasabsperrventil befindet sich an der linken Seitenwand in der Miniküche. Über das Ventil kann die Gasleitung zum Gaskocher abgesperrt werden. Das Gasabsperrventil ist geöffnet, wenn der Hebel parallel zur Gasleitung steht. Wird er um 90 Grad gedreht, ist die Gasleitung geschlossen.



Die Gasversorgung

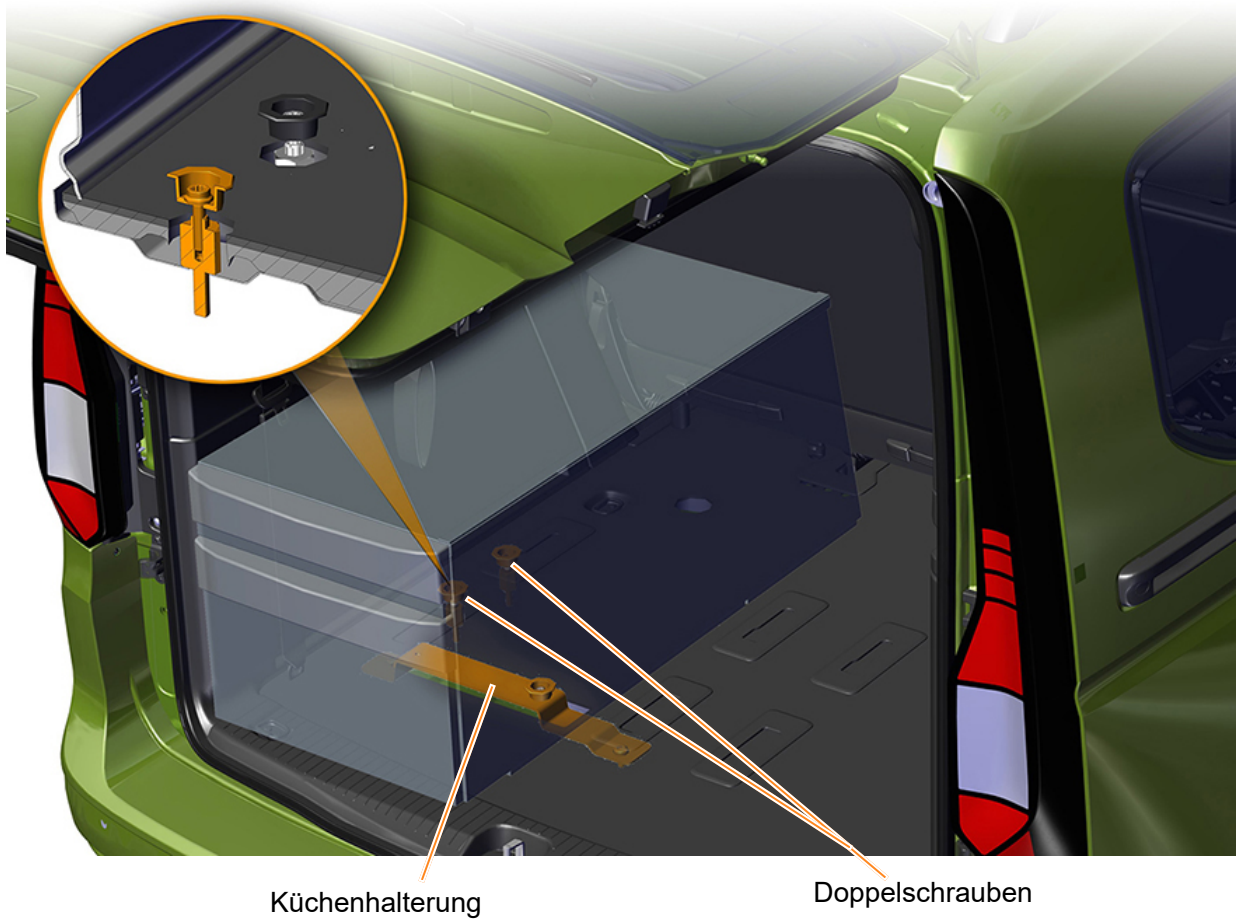
flexibler Gasschlauch

Ein flexibler Gasschlauch ermöglicht das Herausziehen des oberen Auszuges mit dem Gaskocher. Eine Umlenkrolle und ein Führungsblech verhindert ein Abknicken und Beschädigen des Schlauches.



Die Montage des Küchenmoduls

Das Küchenmodul ist fest verbaut. Es ist über Doppelschauben an der Karosserie befestigt. Weiterhin ist es mit einer Küchenhalterung, die mit der Karosserie verbunden ist, verschraubt.



Der Klapptisch und die Campingstühle

Im Caddy California wurden die Campingstühle und der Klapptisch aus dem T6.1 California übernommen. Sie sind im Fahrzeug in einer Stautasche untergebracht. Für jeden der Campingmöbel gibt es ein separates Fach in der Stautasche. So können sie nicht zerkratzen oder klappern.

Die Stautasche befindet sich unterhalb des Heckbettes. Sie ist über Gurt- und Klettbänder am Bettgestell des Heckbettes befestigt und kann so zum Vergrößern des Laderaums schnell ausgebaut werden.

Die Stautasche ist über Reißverschlüsse an den Seiten und oben über einen Klettverschluss verschließbar.



Stautasche mit Campingstühlen und Klapptisch



Klettverschluss

Reißverschluss



Campingstuhl 1

Campingstuhl 2

Klapptisch

Die Seitentaschen

Aufbau

In den hinteren Seitenscheiben sind Seitentaschen für weitere Verstaumöglichkeiten vorhanden. Sie verfügen über jeweils zwei Staufächer, die mit Reißverschlüssen verschlossen werden.
Beide Taschen sind leicht abnehmbar und als Umhängetasche mitnehmbar. In den Seitentaschen lassen sich leichte und weiche Gegenstände transportieren.
Außerdem sorgen sie für einen Sichtschutz bzw. auch für die Verdunkelung der hinteren Seitenfenster.



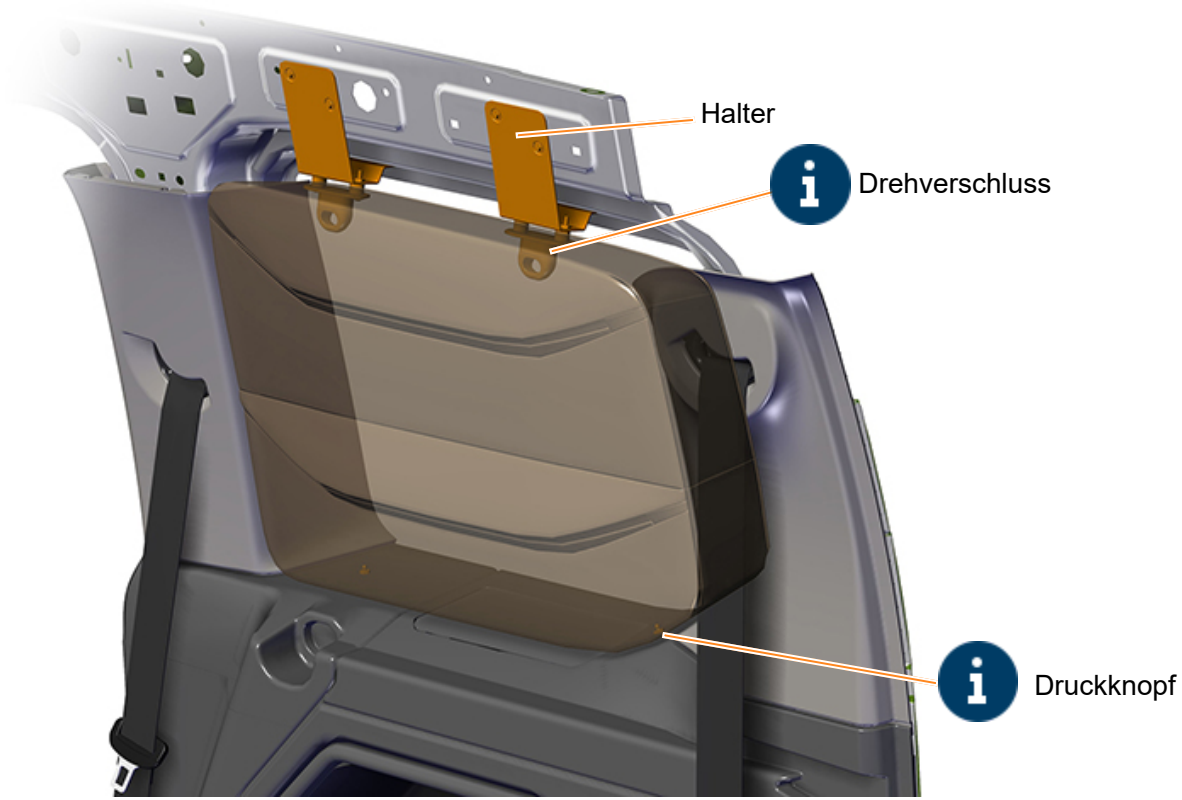


Die Seitentaschen

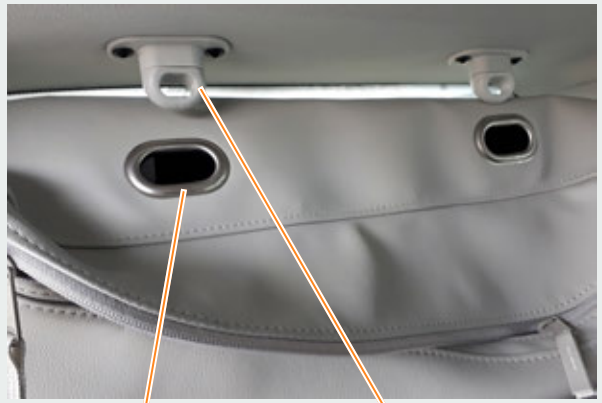
Befestigung

Die Seitentaschen werden oben über Drehverschlüsse befestigt, die zum Verschließen um 90 Grad verdreht werden. Die Drehverschlüsse sind über Halter mit der Karosserie verbunden.

Unten werden sie über zwei Druckknöpfe befestigt.

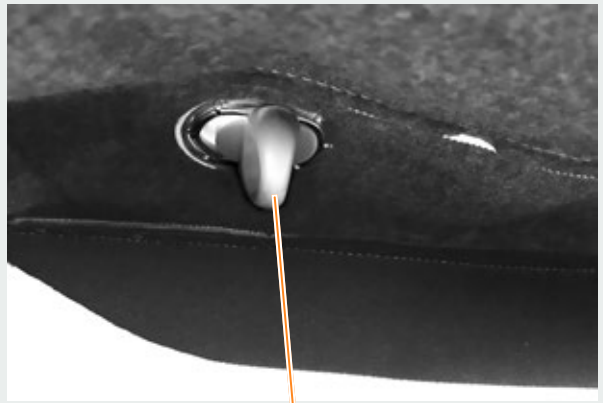


Befestigung oben



Öse

Drehverschluss



Drehverschluss 90 Grad gedreht

Die Befestigung der Seitentaschen erfolgt bei Fahrzeugen mit kurzem Radstand über zwei Drehverschlüsse und mit langem Radstand über drei Drehverschlüsse. Dazu werden die eingearbeiteten Ösen der Tasche über den entsprechenden Drehverschluss geschoben und der Drehverschluss um 90 Grad verdreht.

Befestigung unten

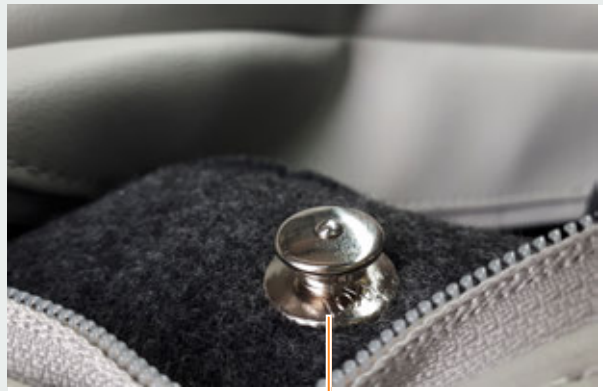
In der Seitenwandverkleidung sind zwei Kugelköpfe verschraubt, auf die die Druckknöpfe der Seitentaschen zur Befestigung gedrückt werden. Zum Lösen wird der Druckknopf gezogen.



Kugelkopf in der Seitenwandverkleidung

Kugelkopf ausgebaut





Druckknopf in der Seitentasche

Druckknopf ausgebaut



Das Zelt

An die Heckklappe des Caddy California kann ein großes, gewinkeltes Tunnelzelt angeschlossen werden. Es ist über die Volkswagen Zubehör GmbH bestellbar.
Das Zelt ist über eine Schleuse mit dem Heck des Fahrzeugs verbunden.
Es ist abkoppelbar und auch ohne Fahrzeug vollständig verschließbar. So kann es freistehend (zum Beispiel bei Ausflügen) auf dem Campingplatz bleiben.

Das Zelt mit großen Fensterbereichen ist ein vollwertiges Wohnzelt und bietet Schlafmöglichkeiten für vier bis sechs Personen. Über zusätzliche Seitenelemente kann es erweitert werden.
Es verfügt über ein Luftgestänge und lässt sich schnell und einfach mittels Luftpumpe aufstellen.



Vielen Dank für Ihr Interesse.

